Die Pfarrei der Kirche von Michael Erzengel in der Hauptstadt von Malaysia hilft den wenig vermögenden Familien mit den Lebensmitteln



Seit dem Anfang der Pandemie von Coronavirus **helfen** die orthodoxen Pfarreien der Diözesen von Philippinen und Vietnam, Thailand und Singapur des Patriarchalischen Exarchats in Südostasien nach besten Kräften den wenig vermögenden Familien und Alleinstehenden. In solchen Ländern, wo die epidemiologische Lage den Gläubigen durch die Stadt gehen lässt, versuchen die Gläubigen zusammen die Lebensmittel, Arbeitsschutzmittel,Körperpflegemittel zu kaufen und den Notleidenden zu geben.

Am 25. August 2021 besuchten der Kirchendiener der Kirche von Michael Erzengel in Kuala-Lumpur (Malaysia) Priester Seraphim Choi und Nonne Sergia (Idrisowa) erstmals das Viertel von Danka Kota, wo mehr als Tausende Familien ohne beständiges Arbeitseinkommen wohnen. Die Einheimischen haben die von der Gemeinde sammelten Lebensmittelpakete, die aus Reis, Mehl, Zucker, Butter und Sardinenkonserven bestehen. Der guten Sache haben sich auch die Mitarbeiter des russischen Zentrums von Wissenschaft und Kultur in Kuala-Lumpur zugesellt- dank ihrem Beitrag wurde zu jedem

Lebensmittelpaket auch die Arbeitsschutzmittel hinzugefügt.

Im Allgemeinen haben zwanzig besonders notleidende Familien die Hilfe bekommen. Unter den gekommenen war der Einheimische, der den orthodoxen Wohltätern auf Russisch mit den Worten «Большое спасибо!» gedankt hat. Außerdem, als Nonne Sergia (Idrisowa) über die Familie mit acht Kindern gehört hat, wo sich die beiden Eltern im Krankenhaus in der Behandlung von COVID-19 befinden, hat sie für die Kinder die traditionelle russische Nachspeise- süße Milchbrötchen gekocht, um sie geistig zu stärken.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen/
nach Information der ***Seite des Patriarchalischen Exarchats in Südostasien in "Vkontakte"***

Quelle: https://mospat.ru/de/news/87919/